

Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Personenstandsgesetz

Inkrafttreten: 28.07.2015

Zuletzt geändert durch: geändert durch Geschäftsverteilung des Senats vom 02.08.2016 (Brem.GBl. S. 434)

Fundstelle: Brem.GBl. 2008, 339

Gliederungsnummer: 211-a-5

Aufgrund des § 74 Abs. 2 des Personenstandsgesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), das durch Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. März 2008 (BGBl. I S. 313) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Der Senat überträgt auf den Senator für Inneres die Ermächtigungen nach § 74 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 des Personenstandsgesetzes, durch Rechtsverordnung

1. die Bestellung der Standesbeamten und die fachlichen Anforderungen an diese Personen zu regeln,
2. die Aufbewahrung der Zweitbücher und Sicherungsregister zu regeln,
3. die Aufbewahrung der Sammelakten zu regeln,
4. die elektronische Erfassung und Fortführung der Personenstandsbücher (§ 76 Abs. 5 des Personenstandsgesetzes) zu regeln.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 28. Oktober 2008

Der Senat
